



**NIEDERSCHRIFT**  
**(öffentlicher Teil)**  
**25. Sitzung des Werkausschusses EBL**  
**am Donnerstag, 19.11.2015**

**Ort:** Kantine EBL, Malmöstraße 22, Lübeck  
**Beginn:** 16:36 Uhr  
**Ende:** 18:37 Uhr

**Anwesende Mitglieder**

**Vorsitz**

Henri Abler- SPD

**Mitglieder aus der Bürgerschaft**

Harald Quirder- SPD

Dirk Freitag- CDU

Martin Kucharzik- CDU

Klaus Lange- SPD

Hans-Jürgen Martens- DIE LINKE

Peter Reinhardt- SPD

Lars Ulrich- BfL

Vertretung für: Herrn Krause, Ulrich

Vertretung für: Herrn Zahn, Frank

Vertretung für: Frau Jansen, Antje

Vertretung für: Herrn Niewöhner,  
Marcellus

**stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.**

Dr. Michaela Blunk- FDP

Günter Büttner- CDU

Werner Horstmann- Die PARTEI-PIRATEN

Dr. Volker Koß- Bü90/DIEGRÜNEN

Klaus Hinrich Rohlf- CDU

Thomas Wiese- SPD

**Verwaltung**

Ingo Beutler-

SBV EBL

Gisa Fricke-

EBL

Dr. Olga Koop-

FBC FB 3

Tino Martsch-	EBL
Manfred Rehberg-	Spartenleiter Stadtreinigung und GF EZL GmbH
Heiko Sikorra-	Personalrat SRL
Ingo Stahlkopf-	Personalrat EBL
Cornelia Tews-	EBL
Enno Thyen-	Spartenleiter Stadtentwässerung
Dr. Jan-Dirk Verwey-	Direktor EBL
Elke Wilcken-	EBL
Erhard Wilcken-	Geschäftsführer WA EBL
Frank Wöstmann-	EBL

### Protokollführung

Undine Wetter-	EBL
----------------	-----

### Gäste

Brigitte Ziebell-	CDU, öffentl. Teil
-------------------	--------------------

### Sonstige Personen

1 Bürger-	öffentl. Teil
Reinhart Jahnke-	Seniorenbeirat, öffentl. Teil
Gerhard Tartemann-	Seniorenbeirat, öffentl. Teil

### Entschuldigte Mitglieder

### Mitglieder aus der Bürgerschaft

Antje Jansen- DIE LINKE	fehlt
Ulrich Krause- CDU	fehlt
Silke Mählenhoff- Bü90/DIEGRÜNEN	fehlt
Marcellus Niewöhner- BfL	fehlt
Frank Zahn- SPD	fehlt

# Tagesordnung

## Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung
2. Anträge und Beschlussfassung zur Tagesordnung
3. Feststellung der Niederschrift der 24. Sitzung des Werkausschusses am 08.10.2015 - öffentlicher Teil
4. Mitteilungen
  - 4.1. Mitteilungen der Fachbereichsleitung
  - 4.2. Mitteilungen der Werkleitung
    - 4.2.1. Stand Vorbereitung Winterdienst 2015/2016
    - 4.2.2. Stand Altkleidersammlung
    - 4.2.3. Informationen zum EBL-Flohmarkt am 24.10.2015
5. Vorlagen
  - 5.1. Satzung über die Erhebung von Anschluss- und Ausbaubeiträgen der Hansestadt Lübeck  
Vorlage: VO/2015/02948
  - 5.2. Wirtschaftsplan der EBL 2016  
Vorlage: VO/2015/03094
6. Berichte
  - 6.1. Stellungnahme der Hansestadt Lübeck betref. Vereinbarung zur regionalen Entsorgung freigegebener Abfälle aus Kernkraftwerken  
Vorlage: VO/2015/03103
7. Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft
  - 7.1. Obstanbau städtisch unterstützen  
Überweisung aus der Bürgerschaft - Antrag der Fraktion DIE LINKE  
- 17. Sitzung der Bürgerschaft vom 24. September 2015 (VO/2015/03026)  
Vorlage: VO/2015/03156

- 7.2. Wertstoffhof in Innenstadtnähe erhalten  
Überweisung aus der Bürgerschaft - Antrag der Fraktion DIE LINKE -  
17. Sitzung der Bürgerschaft vom 24. September 2015 (VO/2015/02979)  
Vorlage: VO/2015/03157
  
- 8. Anträge von Ausschussmitgliedern
  
- 8.1. Anfrage des AM Werner Horstmann zu Kläranlagen in Lübeck  
Vorlage: VO/2015/03096
  
- 8.2. Antrag der AM Volker Koß und Silke Mählenhoff: Tempo 50 km/h Kronsforder  
Landstraße  
Vorlage: VO/2015/03175
  
- 9. Verschiedenes
  
- 15. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

## Öffentlicher Teil:

### **TOP 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **TOP 2 Anträge und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

Der Vorsitzende schlägt vor, den Antrag von Herrn Dr. Koß und Frau Mählenhoff unter TOP 8.2 und eine Anfrage von Herrn Rohlf unter TOP 8.3. zu behandeln. Der Ausschuss erklärt sich einverstanden.

Der Ausschuss beschließt einstimmig die geänderte Tagesordnung unter Zuordnung der als vertraulich zu behandelnden Tagesordnungspunkte für den nichtöffentlichen Teil.

### **TOP 3 Feststellung der Niederschrift der 24. Sitzung des Werkausschusses am 08.10.2015 - öffentlicher Teil**

Der Ausschuss stellt die Niederschrift Nr. 24 vom 08.10.2015 (öffentlicher Teil) durch einstimmigen Beschluss fest.

### **TOP 4 Mitteilungen**

#### **TOP 4.1 Mitteilungen der Fachbereichsleitung**

Keine.

#### **TOP 4.2 Mitteilungen der Werkleitung**

Herr Dr. Verwey erläutert den Ausschussmitgliedern das neue Zugangssystem bei den EBL. Dieses funktioniert mit Besucherkarten, die der Kundenservice jedem Besucher mit der Bitte um Rückgabe bei Besuchsende aushändigt. Jedes ordentliche Mitglied des

Werkausschusses könne sich entweder eine Karte zum Verbleib gegen Unterschrift aushändigen lassen oder jedes Mal zum Kundenservice gehen.

Weiterhin möchte Herr Dr. Verwey die Frage von Herrn Freitag aus der letzten Sitzung vom 08.10.2015 zur Klimabilanz 2014 beantworten, warum der Energieverbrauch in der Verwaltung angestiegen sei. Herr Dr. Verwey habe dies prüfen lassen und weist auf einen Eingabefehler hin, der zwischenzeitlich korrigiert worden sei.

#### **TOP 4.2.1 Stand Vorbereitung Winterdienst 2015/2016**

Herr Martsch informiert die Ausschussmitglieder über die bereits getroffenen Maßnahmen zur Vorbereitung auf den bevorstehenden Winter. Die Winterdienstbesprechung zur Logistik mit dem Bereich Stadtgrün und Verkehr habe am 18.11.2015 stattgefunden. Die EBL seien für den Winter vorbereitet und gerüstet. In den Lagern befinde sich ausreichend Streumaterial. Die Rufbereitschaft beginne ab Sonntag, 22.11.2015. Eine detaillierte Winterdienststraßenkarte befinde sich bereits auf der Internetseite der EBL. Herr Martsch erklärt die Handhabung und die Legende.

Herr Dr. Koß fragt nach dem Copyright zur Karte, ob die LN diese auch drucken könne. Dies bejaht Herr Martsch.

#### **TOP 4.2.2 Stand Altkleidersammlung**

Herr Rehberg berichtet, dass die EBL im Oktober 2015 insgesamt 34 Tonnen Altkleider eingesammelt habe, das läge unter den Erwartungen. Der Großteil werde jedoch von gewerblichen Sammlern erfasst. Vermehrt würden Sortierreste in den EBL-Altkleidercontainern auffallen, worunter dann die Qualität leide. Der Markt sei im Moment schwierig und durch niedrige Verwertungserlöse gekennzeichnet.

Herr Martens fragt, ob die Flüchtlinge davon Kleiderspenden erhalten könnten. Herr Rehberg erklärt, dass das Aufkommen an Altkleidern größer sei als die nach der Sortierung verwertbare Menge. Ein Teil davon könne für diesen Zweck zur Verfügung gestellt werden.

Frau Dr. Blunk fühlt sich in ihrer Meinung bestärkt, dass die Altkleider durch die Bürger an den richtigen Stellen abgegeben werden. Somit kommen sie den Leuten zugute, die sie dringend benötigen.

Mit dieser Information sei unter anderem die Anfrage von Herrn Büttner aus der Sitzung Nr. 22 vom 09.07.2015 unter TOP 9.3 zum Stand Altkleidersammlung beantwortet.

#### **TOP 4.2.3 Informationen zum EBL-Flohmarkt am 24.10.2015**

Herr Dr. Verwey zeigt sich erfreut über das Ergebnis des 2. EBL-Flohmarktes, der am 24.10.2015 in der Kantine der Entsorgungsbetriebe stattfand. Die Einnahmen in Höhe von über 1.600 EUR seien lobenswert und würden dem Lübecker Bildungsfonds zugutekommen. Die EBL bereitet gerne den nächsten Flohmarkt vor.

## TOP 5 Vorlagen

### TOP 5.1 Satzung über die Erhebung von Anschluss- und Ausbaubeiträgen der Hansestadt Lübeck Vorlage: VO/2015/02948

Herr Dr. Verwey erklärt, dass die Satzung wunschgemäß der Diskussion während der letzten Werkausschusssitzung entsprechend überarbeitet worden sei. Die neue Formulierung sei mit dem Bereich Recht abgestimmt.

Aufgrund der Anmerkungen im Werkausschuss am 08.10.2015 wurde der Bereich Recht nochmals zu § 11 Abs. 1 ABS um Stellungnahme gebeten. Der Bereich Recht schlägt für § 11 Abs. 1 Satz 2 ABS ersatzweise folgende Formulierung (Satz 2, 3 und 4) vor:

*„Ab Kenntnis von einer anstehenden Beitragsveranlagung hat der/ die bisherige Eigentümer/in bzw. Erbbauberechtigte die Hansestadt Lübeck über eine Übertragung des Eigentums oder des Erbbaurechts innerhalb von vier Wochen ab wirksamer Übertragung über diese Änderung der Rechtsverhältnisse zu informieren. Ebenfalls zur Anzeige verpflichtet sind die Rechtsnachfolger des/der bisherigen Eigentümers/in, wenn diese Kenntnis von der anstehenden Beitragsveranlagung haben. Die Anzeige hat innerhalb einer Frist von vier Wochen ab Eintritt des die Rechtsnachfolge begründenden Ereignisses (z.B. Tod des/der bisherigen Eigentümers/in) durch die Rechtsnachfolger zu erfolgen.“*

Die o. g. Änderungen des § 11 Abs. 1 Satz 2 ABS auf Seite 8 der Anlage 2 (Satzungstext) sowie auf Seite 27 der Anlage 3 (Synopse) zur Vorlage VO/2015/02948 werden dem Hauptausschuss und der Bürgerschaft vorgeschlagen.

Der Vorsitzende lässt über die geänderte Fassung abstimmen.

#### **Beschluss:**

Die Satzung über die Erhebung von Anschluss- und Ausbaubeiträgen der Hansestadt Lübeck (Anschluss- und Ausbaubeitragssatzung - ABS) wird in der Fassung der Anlage 2 beschlossen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig der Bürgerschaft, entsprechend der geänderten Vorlage zu beschließen.

## TOP 5.2 Wirtschaftsplan der EBL 2016

Herr Dr. Verwey erläutert einzelne Positionen des Wirtschaftsplanes für das Jahr 2016. Erfreulich zu verzeichnen seien die Überschüsse in allen Betriebszweigen der EBL. Weiterhin gibt er eine kurze Übersicht über die wirtschaftliche Situation des Unternehmens. Die Überschüsse im Bereich Abwasser würden sich aufgrund der Behandlung der Abschreibungen ergeben; im Bereich Abfallwirtschaft/Straßenreinigung unter anderem aus Gebührenerhöhungen. Durch die Überschüsse soll die Rücklage für kalkulatorische Einnahmen bedient werden, die mit heutigem Stand eine Unterdeckung aufweist.

Die Fragen von Herrn Quirder u. a. zum Personal, insbesondere zu den ehemaligen Zeitverträgen in der Werkstatt werden von Herrn Dr. Verwey beantwortet.

Auf Nachfrage von Frau Dr. Blunk und Herrn Freitag zur Stellenübersicht bei den Beamten und Beschäftigten erklärt Herr Dr. Verwey das Besetzungsverfahren der Beamtenstellen sowie die Auswirkungen der tarifrechtlichen Umstellung.

Herr Büttner hat Fragen zum Personal übergeordneter Art. Er rät dringend an, ein Personalentwicklungskonzept zu erstellen, um besser in die Zukunft schauen zu können. Herr Dr. Verwey begrüßt diese Auffassung und verweist in diesem Zusammenhang auf den TOP 11.2 im nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

Weitere Fragen der Herren Freitag, Dr. Koß und Quirder werden von Herrn Dr. Verwey und Herrn Wöstmann beantwortet.

Auf Anfrage von Frau Dr. Blunk zu einem Werkstattbericht erklärt Herr Dr. Verwey, dass die EBL den Bericht in einer der nächsten Sitzungen vorstellen werde.

Herr Quirder regt an, im Vorbericht in den graphischen Darstellungen der wesentlichen Ertrags- und Aufwandspositionen möglichst alle Positionen auch darzustellen, um einen noch besseren Überblick zu gewährleisten. Herr Dr. Verwey erläutert die Graphik mit den Positionen Abschreibungen, Personalaufwand, Materialaufwand und Betriebsergebnis. Alle anderen Kostenpositionen seien einzeln in der zentralen Anlage 2 aufgelistet. Hier sei eine große Transparenz gegeben. Herr Quirder bittet darum, dies beim nächsten Wirtschaftsplan umzusetzen.

Herr Dr. Koß fragt nach dem Nachholbedarf bezüglich der Sanierung des Lübecker Kanalnetzes und möchte wissen, ob dies nicht regelmäßig entsprechend gewartet werde. Herr Dr. Verwey gibt zu bedenken, dass das Lübecker Kanalnetz in vielen Bereichen älter als 80 Jahre sei. Dies heute auf aktuellen Stand zu bringen, sei eine langwierige und wiederkehrende Investition, auch bedingt durch Versäumnisse der früheren Jahre.

Herr Freitag bittet um eine Aufschlüsselung der Position „Abfallwirtschaftszentrum allgemein“ aus dem Investitionsplan. Herr Dr. Verwey sagt Herrn Freitag eine Information zu.

Die Anmerkungen der Herren Freitag, Büttner und Lange zu den Investitionen, insbesondere zu den geplanten Baumaßnahmen und zur MBA stoßen auf Verwunderung bei Herrn Dr. Verwey. Er verweist in diesem Zusammenhang auf die letzte Werkausschusssitzung Nr. 24 vom 08.10.2015, TOP 11.4 – Informationen zu den geplanten Investitionen 2016. Dort habe er angeboten, einzelne Investitionen auf Nachfrage detailliert zu erläutern. Hier sei von den Ausschussmitgliedern kein ausführlicher Erörterungsbedarf gewünscht worden.

Weitere Fragen der Herren Rohlf und Horstmann zur Deponienachsorge und zu den Rücklagen beantwortet Herr Dr. Verwey.

Der Vorsitzende stellt die Vorlage zur Abstimmung.



**Beschluss:**

Schreiben des Städteverbands Schleswig-Holstein an die Kreisfreie Städte mit der Bitte um eine Stellungnahme zur Vereinbarung zur regionalen Entsorgung freigegebener Abfälle aus den Kernkraftwerken.

**Abstimmungsergebnis:**

Der Ausschuss nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.

**TOP 7 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft****TOP 7.1 Obstanbau städtisch unterstützen  
Überweisung aus der Bürgerschaft - Antrag der Fraktion DIE LINKE  
- 17. Sitzung der Bürgerschaft vom 24. September 2015 (VO/2015/03026)  
Vorlage: VO/2015/03156**

Herr Martens erklärt den Antrag seiner Fraktion. Die Obstinitiative habe sich zum Ziel gesetzt, alte Apfelbäume zu erhalten. Er weist auf die Wichtigkeit dieser Naturschutzmaßnahme hin und befürwortet den Erlass der Straßenreinigungsgebühr.

Herr Dr. Verwey erklärt, dass das Abgaberecht so etwas nicht vorsehe, gebührenrechtlich sei das Thema nicht zu lösen. Die EBL seien nicht zuständig. Ob ein Erlassgrund vorliege, könne nur der Bereich Steuern der Hansestadt Lübeck entscheiden.

Herr Martens wolle den Antrag an den Bereich Steuern weiterleiten.

Frau Dr. Koop ergänzt, dass der Antrag im Dezember 2015 ebenfalls auf der Tagesordnung im Umweltausschuss beraten werde, wo ein enger Zusammenhang zwischen Naturschutz und Verein bestehe. Danach finde eine entsprechende Rückmeldung an die Bürgerschaft statt.

Der Vorsitzende schlägt vor, den Antrag VO/2015/03156 wegen Nichtzuständigkeit abzulehnen und lässt hierüber abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Der Ausschuss beschließt einstimmig entsprechend dem Vorschlag des Vorsitzenden, den Antrag abzulehnen und ihn an die Bürgerschaft zurückzuweisen.

**TOP 7.2 Wertstoffhof in Innenstadtnähe erhalten  
Überweisung aus der Bürgerschaft - Antrag der Fraktion DIE LINKE -  
17. Sitzung der Bürgerschaft vom 24. September 2015 (VO/2015/02979)  
Vorlage: VO/2015/03157**

Herr Martens plädiert für den Erhalt eines Wertstoffhofes in der Innenstadt und beantragt eine kleinere Annahmestelle für die Altstadtinsel.

Herr Reinhardt kann dies vom Ansatz her verstehen. Herr Quirder merkt an, dass es auch in anderen Stadtteilen der Hansestadt Lübeck keine Annahmestellen geben würde und die Bürger deshalb weitere Wege in Kauf nehmen müssten.

Herr Dr. Verwey erklärt, dass Wertstoffhöfe heutzutage zeitgemäß sein müssen. Erneuerungen seien deshalb unumgänglich. Auf jeden Fall bemühe sich die EBL um einen zentralen Standort. Die Kunden würden überwiegend mit dem Pkw zum Wertstoffhof kommen. Hier gebe es viele Ideen, um Bürgernähe zu gewährleisten. Herr Dr. Verwey bittet, vorerst die Planung abzuwarten.

Der Vorsitzende schlägt die Ablehnung des Antrages vor und lässt hierüber abstimmen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Der Ausschuss beschließt mit Mehrheit bei 1 Gegenstimme entsprechend dem Vorschlag des Vorsitzenden, den Antrag abzulehnen und ihn an die Bürgerschaft zurückzuweisen.

## **TOP 8      Anträge von Ausschussmitgliedern**

### **TOP 8.1      Anfrage des AM Werner Horstmann zu Kläranlagen in Lübeck Vorlage: VO/2015/03096**

Herr Thyen erläutert die Fragen sowie die Antworten der EBL. Die ausführlichen Antworten zur Anfrage des Herrn Horstmann werden in schriftlicher Form umverteilt und der Niederschrift als **Anlage 2** beigelegt.

Die Frage von Herr Horstmann zur Vorschrift einer 3-maligen Wartung im Jahr beantwortet Herr Thyen.

### **Beschluss:**

1. Wie viele Kleinkläranlagen/Gruben mit Verrieselung gibt es im Einzugsbereich der EBL?
2. Wie viele Vollbiologische Kleinkläranlagen gibt es im Einzugsbereich der EBL?
3. Wie viele Sammelgruben (geschlossene Systeme) mit turnusmäßiger Abfuhr durch die EBL gibt es?
4. Hat eine Vollbiologische Kleinkläranlage Nachteile gegenüber dem System einer Großkläranlage? Wenn ja, welche?
  - 4.1. Gibt es durch Nachteile (wenn vorhanden) Auswirkungen auf die Umwelt? Wenn ja, welche?
  - 4.2. Gibt es Vorteile gegenüber einer Großkläranlage? Wenn ja, welche?

Bitte um schriftliche Beantwortung.

### **Abstimmungsergebnis:**

Der Ausschuss nimmt die Anfrage sowie die schriftliche Antwort zur Kenntnis.

**TOP 8.2      Antrag der AM Volker Koß und Silke Mählenhoff: Tempo 50 km/h  
Kronsforder Landstraße  
Vorlage: VO/2015/03175**

Herr Dr. Koß als Antragsteller bittet um Vertagung auf die nächste Sitzung des Werkausschusses.

**zu 8.3 – Anfrage von Herrn Rohlf zum Rattenbefall in der Kanalisation**

Herr Rohlf stellt Fragen zum Thema Rattenbefall in Kanalisationen, die Herr Thyen beantwortet. Unter anderem führt er aus, dass eine gezielte regelmäßige Überprüfung auf Rattenbefall nicht stattfindet, jedoch Auffälligkeiten bei den Spül- und Unterhaltungsarbeiten am Kanalnetz gemeldet werden und eine gezielte Belegung der betreffenden Kanalabschnitte mit Fraßködern erfolge. Grundsätzlich finde die Rattenbekämpfung mit Fraßködern kontinuierlich statt. Hierbei handele es sich um ein tierschutzrechtlich anerkanntes Bekämpfungsverfahren. Bei den EBL im Kanalnetzbetrieb würde es 4 ausgebildete Mitarbeiter zur Belegung der Abwasserkanäle mit Fraßködern geben.

Eine Frage bezog sich auf Rattenbefall auf Grundstücken. Herr Thyen führt aus, dass die EBL auf Grundstücken nicht zuständig seien.

Die weiteren Fragen der Herren Rohlf, Quirder, Reinhardt und Frau Dr. Blunk beantwortet Herr Thyen.

**Beschluss:**

Die EBL werden gebeten, zur nächsten Sitzung des Werkausschusses einen Vorschlag zu unterbreiten, ob bzw. wie durch eine interne Anordnung erreicht werden kann, dass Fahrzeuge der EBL in der Kronsforder Landstraße im Bereich der Hausnummern 42-112 nicht schneller als 50 km/h fahren.

**Abstimmungsergebnis:**

Der Ausschuss erklärt sich mit der Vertagung des Antrages einverstanden.

**TOP 9      Verschiedenes**

Keine Wortmeldung.

Der Vorsitzende erklärt nach Prüfung der Tagesordnung, dass im nichtöffentlichen Teil keine seniorenrelevanten Angelegenheiten anfallen. Die Vertreter des Seniorenbeirates verlassen die Sitzung.

Der Vorsitzende stellt um 18:11 Uhr die Nichtöffentlichkeit her.

**TOP 15      Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse**

Der Vorsitzende erklärt, dass in der nichtöffentlichen Sitzung kein Beschluss gefasst worden sei und schließt die Sitzung um 18:37 Uhr.

Lübeck, den 10. Dezember 2015

Henri Abler  
Vorsitz

Undine Wetter  
Protokollführung